



envia TEL startet Glasfaserausbau für Firmen im Industriepark Schwarze Pumpe

envia TEL sorgt im Industriepark Schwarze Pumpe für schnelles Internet und startet Ende Juli 2023 mit dem Glasfaserausbau. Am 13. Juli 2023 fand dazu der symbolische Spatenstich statt. Insgesamt über 160 ansässigen Firmen und Gewerbetreibenden steht nach Fertigstellung Highspeed-Internet mit Übertragungsgeschwindigkeiten bis 100 Gigabit pro Sekunde zur Verfügung.

Bei dem Projekt wird der sächsische Teil des Industrieparks in Spreetal im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband über das Sonderprogramm Gewerbegebiete mit einer Fördersumme von 2,5 Millionen Euro zu 50 Prozent vom Bund, zu 40 Prozent vom Land Sachsen und zu 10 Prozent durch einen Eigenanteil des Landkreises Bautzen finanziert. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hat envia TEL den Zuschlag vom Landratsamt Bautzen erhalten. Der brandenburgische Teil des Industrieparks wird durch den regionalen Telekommunikationsdienstleister eigenwirtschaftlich und damit ohne Fördermittel ausgebaut. Die Fertigstellung des gesamten Ausbauprojektes ist im Herbst 2024 geplant.

„Mit dem Sonderaufruf ‚Gewerbegebiete‘ werden 65 Gewerbegebiete mit 900 Adressen im Landkreis Bautzen mit Breitband erschlossen. Gerade für Unternehmen ist es wichtig, wettbewerbsfähig zu sein und schnelles Internet nutzen zu können. Mit den bereits erschlossenen Clustern 1 bis 9 haben wir schon viel Erfahrung beim Breitbandausbau und sind stolz darauf. Doch wir haben auch noch einige Arbeit vor uns, um die letzten offenen Versorgungslücken schließen zu können“, sagt Landrat Udo Witschas.

envia TEL verlegt im Industriepark insgesamt mehr als 50 Kilometer Glasfaserkabel. Bei der Verlegung der Kabeltrassen kommt vorrangig das Spülbohrverfahren zum Einsatz, bei dem unterirdische Kabelkanäle durch Böden und Gestein getrieben werden. Dies erspart das Aufgraben von Freiflächen und Verkehrswegen und reduziert so Straßensperrungen.

„Die Glasfaser gehört heutzutage zu den wichtigsten Standortfaktoren und ist essenziell für neue Firmenansiedlungen. Sie ist die Basistechnologie für die Verarbeitung der rasant wachsenden Datenmengen und moderne IT-Anwendungen. Mit dem Glasfaserausbau machen wir den Industriepark Schwarze Pumpe fit für das Gigabitzeitalter“, sagt Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.



Pressemitteilung

Markkleeberg, 13.07.2023



Die Glasfaserinfrastruktur im Industriepark Schwarze Pumpe wird in das rund 6.600 Kilometer lange Glasfasernetz eingebunden, das envia TEL in Mitteldeutschland betreibt und stetig ausbaut. Mehr als 40.000 Firmen können damit in rund 350 Gewerbegebieten in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erreicht werden.

Weiterführende Informationen zum Breitbandausbau der envia TEL finden Sie unter:
www.enviatel.de.

Pressekontakt

Romy Naumann-Kluge
Referentin Unternehmenskommunikation
envia TEL GmbH
T 0341 120-7062
E presse@enviatel.de
I www.enviaTEL.de

Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, Services für Netzbetreiber und Cyber-Security-Lösungen an. Mit dem Datacenter Campus Leipzig betreibt envia TEL einen der modernsten Rechenzentrums-Standorte Europas und bietet auf 3.000 Quadratmetern Fläche Platz für 60.000 Server. Auf Basis eines rund 6.600 Kilometer umfassenden Glasfasernetzes erreicht envia TEL 40.000 Unternehmen in rund 350 Gewerbegebieten und erschließt 80.000 private Haushalte. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) beschäftigt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.



Ein Unternehmen der

